

Bad Säckingen

Feier in Sanary-sur-Mer

Südkurier, 21.02.2013

Von [HRVOJE MILOSLAVIC](#)



Freundeskreis Sanary-sur-Mer im Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft: Pierre Martinie, Bernhard Griesser, Henrike Lopatka, Bettina Martinie, Christina Berensdorff und Alexander Guhl (v.l.). Bild: Miloslavac

Die Städtepartnerschaft zwischen Bad Säckingen und der südfranzösischen Gemeinde Sanary-sur-mer besteht seit 40 Jahren. Im Juni reist eine Abordnung zum Verschwisterungsjubiläum in die Stadt am Mittelmeer.

Die Städtepartnerschaft zwischen Bad Säckingen und der südfranzösischen Gemeinde Sanary-sur-mer feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Auf ein rauschendes Fest brauchen sich die Bürger der Stadt aber nicht einzustellen, wie am Dienstag bei der Hauptversammlung des Freundeskreises Sanary-sur-mer zu erfahren war. Gefeiert werden soll die „jumelage“ (Verschwisterung) Ende Juni in der französischen Partnergemeinde. Durch das Jubiläumsjahr führen wird den Freundeskreis der bewährte Vorstand, der erwartungsgemäß unverändert aus den Wahlen hervorgegangen war. Es werde aber definitiv ihre letzte Amtszeit sein, kündigte die wiedergewählte Vorsitzende Henrike Lopatka an. Bezüglich ihrer Nachfolge stellte die Vorsitzende bereits Überlegungen an. Es sollte jemand sein, der über mindestens ein Jahr Erfahrung in der Arbeit des Vereinsvorstandes verfüge, sagt Lopatka. In Frage kommen könnten zu gegebener Zeit somit etwa jene Vorstandsmitglieder, die vom Plenum an diesem Abend ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden. Den stellvertretenden Vorsitz behalten Bettina und Pierre Martinie. Schriftführerin verbleibt Christina Berensdorff.

Für die Kassenführung zeichnet weiter Bernhard Griesser verantwortlich. Als Beisitzer fungieren weiterhin Gudrid Brauch, Heinrich Bernhardt, Rüdiger Mengel und Eckard Marquardt.

Einer der Höhepunkte der Vereinsaktivität 2013 wird der Besuch in Sanary-sur-Mer anlässlich des Verschwisterungsjubiläums sein. Ende Juni wird eine 50-köpfige Abordnung mit Vertretern von Stadtverwaltung, Freundeskreis und Vereinen dem Festakt in der Partnerstadt beiwohnen. Dass die Feier nicht in Bad Säckingen stattfindet, erklärte Bürgermeister Guhl. Bei seinem Antrittsbesuch im September letzten Jahres habe sein französischer Amtskollege sich spontan bereit erklärt, den Festakt auszurichten. Angesichts der Tatsache, dass Guhl sein Amt vor recht kurzer Zeit angetreten habe, sei die Einladung von Bürgermeister Ferdinand Bernhard dann gerne angenommen worden, ergänzte Lopatka. Ein vom 2. bis 4. Mai geplanter französischer Markt soll aber doch für etwas französisches Flair in der Bad Säckinger Innenstadt sorgen. Beteiligen will sich der Freundeskreis mit Aktivitäten, etwa einem Boule-Turnier, Infoständen und kulinarischen Angeboten. Die weiteren Aktivitäten des Vereines scheinen vor allem vom Reisefieber sowie der Liebe zu unserem westlichen Nachbarland geprägt zu sein. Am 14. April geht es zum berühmten Narzissenfest ins lothringische Gérardmer. In einem kurzen Bildervortrag suchte Pierre Martinie den Anwesenden bereits Lust auf die für September vorgesehene Wochenendfahrt nach Lyon zu machen.

Weitere Infos im Internet:

www.griesser-bs.de